



Vom großen Erfolg der Excel-Serie beflügelt, haben sich die Simprop-Strategen dazu entschlossen, die Modellreihe auch nach unten zu erweitern. Mit seiner Spannweite von nur 1,25 m unterscheidet sich der Micro Excel schon deutlich von seinen größeren Brüdern.

Der „Micro“ zeigt schon äußerlich, wo er hingehört: Mit seiner einteiligen Fläche, die er als Einziger der Großfamilie besitzt, klopft er an die Tür der Pylonflieger an.

Light oder power, fertig oder fast fertig

Wie schon bei den anderen Excels bietet Simprop wieder eine ARF- und eine ARC-Version an. Die bespannte Variante (ARF) ist empfehlenswert, denn die Ausführung der Bügelarbeiten ist perfekt. Flächen- und Leitwerksteile sind mit Oracover cub-gelb bespannt. Beim Dekor bleibt ausreichend Spielraum für eigene Kreationen oder man entscheidet sich für eines der zwei Designs des mitgelieferten Dekorbogens.

Der Einsatzbereich des Micro-Excel geht deutlich in Richtung „hot“, wobei das Ganze natürlich immer abhängig von der gewähl-

Micro Excel von Simprop

Der Kleinste in der Großfamilie

ten Motorisierung ist. Simprop hat auch hier wieder Dr. Wolfgang Schäper ins Boot genommen und damit verlässliche Angaben zur Antriebsauslegung gemacht. Die sogenannte Light-Version mit Außenläufer und drei Lipos der Größe 1.200 mAh spricht überwiegend den Fortgeschrittenen an, der Wert legt auf gutmütige Flug- und Landeeigenschaften. In dieser Auslegung kann man trotz der kleinen Abmessungen von einem echten Allrounder sprechen, der durchaus auch im Segelflug überzeugt.

Intensiv getestet wurde die Power-Variante mit dem Innenläufer Magic-Ammo 28-56-1530 und einem Lipo 3S 2.200.

Rennqualitäten

Die Motorlaufzeit von ca. 5 Minuten sorgt für enorme Gesamtflugzeiten und riesigen Flugspaß. Schließlich erreicht man nach ca. 15 Sekunden senkrechtem Steigflug schon die Sichtgrenze und dann – segeln? Schnell wird man die wahren Qualitäten des kleinen Flitzers erkennen, und die liegen darin, steil gen Boden und dann im Schnellflug über die Piste zu jagen. Selbstverständlich kann der Mini-Hotliner auch mit Vollgas um die Ecken gescheucht werden – der Pylon-Renner lässt grüßen.

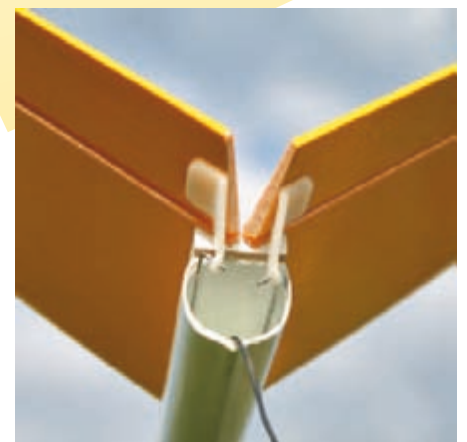
Die gängigsten Kunstflugfiguren werden mit links gemeistert, wobei schnelle Rollen für den Zuschauer am spektakulärsten wirken.



Die Rumpfform ist so gestaltet, dass die Anlenkungen im Inneren verlaufen.

Die RC-Ausrüstung findet weit hinten im Rumpf ihren Platz. Das Vorderteil wird von der Antriebseinheit ausgefüllt.

Bewährtes aus der Excel-Familie: die Bohrschablone erleichtert den Einbau verschiedener Antriebe.





Gewohnte Qualität

Dank guter Vorfertigung und Baubeschreibung wird der Zusammenbau nicht zum Abenteuer. Man sollte sich aber im Klaren darüber sein, dass es aufgrund der Mini-Abmessungen an einigen Stellen etwas eng und knifflig wird. Das gilt besonders für den RC-Einbau im Rumpf. Es empfiehlt sich auf jeden Fall, die vorgeschlagenen RC-Komponenten zu verwenden, zumindest in der Größe baugleiche. Das macht die Sache erheblich einfacher. Empfänger und Servos sitzen auf einem Brettchen, das mit einem einzuklebenden Stützspann verschraubt wird und im vorderen Teil auch den Antriebsakku aufnimmt. Das Brettchen ragt weit in den hinteren Rumpfbereich hinein, so dass die Anlenkungen schon vorher eingehängt werden müssen und alles zusammen, auch die Antenne, einzufädeln ist. Für den Motoreinbau ist die beiliegende – und bereits bei anderen Simprop-Modellen bewährte – Bohrschablone sehr hilfreich. Die schon zum Markenzeichen gewordenen Detaillösungen kommen auch beim „Micro“ wieder zum Tragen. Rumpf-Form mit Kühllufteinlässen (zusätzlich zum Turbo-Spinner) und Leitwerksbefestigung mit speziellem Formteil sind Beispiele dafür. Die Excel-typische Fläche mit dreifacher V-Form, Tiefensprung und spitz auslaufenden Ohren muss noch mit den Servos, der Verkabelung und den Anlenkungen versehen werden.

Vierzeiten-Rollen, Rückenflug, Außenlooping oder einfach nur mit Vollgas über den Platz, der „Micro“ kennt viele Spaßfaktoren. Wer nun glaubt, dass diese 1,25 m Spannweite eine Zitterpartie bei der Landung werden, liegt völlig falsch. Mit den Querrudern in Butterfly-Position schwebt der Kleine lammfromm zur Landung herein. Eigentlich kein Wunder, denn das günstige Gesamtgewicht von nur 815 g hält die Flächenbelastung in Grenzen und sorgt trotz seiner Spritzigkeit für unkritische Flugeigenschaften. Ein guter Kompromiss, aus dem sich auch erklärt, warum im motorlosen Flug das Umsetzen von Fahrt in Höhe nicht ganz so gut ist wie bei seinen größeren Brüdern.

Von Beginn an wartet auch der kleinste Excel mit den Eigenschaften auf, die diese Modellreihe so erfolgreich gemacht haben. Mit allen Einstellungen nach Werksvorgabe zieht das Modellchen schnurgerade aus der Hand. Weder bei Schwerpunkt noch Ausschlägen werden irgendwelche Änderungen erforderlich.

Micro sind bei diesem Modell nur die Abmessungen, maxi dagegen ist das Auftreten in der Luft.



Modellname: Micro Excel
Verwendungszweck: Miniatur-Hotlinesegler
Hersteller/Vertrieb: Simprop Electronic
Preis: ARC: 173,50 €; ARF: 217,30 €
Modelltyp: ARF-Modell mit GFK-Rumpf/Styro-Abachi-Fläche
Lieferumfang: weißer GFK-Rumpf, passgenaue CFK-Kabinenhaube, Tragfläche in Styro-Abachi-Bauweise inkl. fertig anschmierter Querruderklappen (in der ARF-Version mit Orastick 30 cub-gelb fertig bespannt), Höhenleitwerk aus Balsa (in der ARF-Version fertig bespannt mit anschmierter Ruderklappe), gestanzte Holzteile für die Akku- und Servoaufnahme, Gestänge, Ruderhörner, Kleinteile, zweifarbiges Dekorbogen, Bauanleitung
Bau- u. Betriebsanleitung: deutsch, ein DIN A 1 Blatt, 14 Bilder/Zeichnungen, Einstellwerte vorhanden
Aufbau:
Rumpf: GFK, einfarbig
Tragfläche: einteilig, Styro-Abachi, einfarbig bebugelt
Leitwerk: abnehmbar, Holz, einfarbig bebugelt
Kabinenhaube: CFK, abnehmbar
Motoreinbau: Kopfspannmontage, Motorspann aus Holz, Durchmesser 25 mm
Einbau Flugakku: Akkurutsche, Akku verschiebbar, für empfohlenen Akkutyp (Lipo 3 S) vorbereitet
Technische Daten:
Spannweite: 1.225 mm
Länge: 745 mm
Spannweite HLW: 285 mm
Flächentiefe an der Wurzel: 130 mm
Flächentiefe am Randbogen: spitz zulaufend
Tragflächeninhalt: 13,7 dm ²
Flächenbelastung: 52,2 g/dm ²
Tragflächenprofil Wurzel: MH 43
Tragflächenprofil Rand: MH 43
Profil des HLW: ebene Platte
Gewicht/Herstellerangabe: 600 – 800 g
Rohbaugewicht Testmodell ohne RC und Antrieb: ca. 275 g
Fluggewicht Testmodell ohne Flugakku: 624 g
mit Lipo 3 S 2.200 mAh: 815 g
Antrieb vom Hersteller empfohlen:
Motor: Simprop Magic-Torque 20-09 oder Magic-Ammo 28-56-1530
Akku: 3 S 1.200 mAh oder 3 S 2.100 mAh
Regler: Simprop Magic-Speed 18 oder Magic-Speed 30
Propeller: Simprop Cam Carbon 10 x 8" oder 8 x 7"
Antrieb im Testmodell verwendet:
Motor: Simprop Magic-Ammo 28-56-1530
Akku: Dymond Lipo 3S 2.200 mAh
Regler: Simprop Magic-Speed 30
Propeller: Simprop Cam Carbon 8 x 7"
RC-Funktionen und Komponenten:
Höhe: Simprop SES 150 BB
Seite: Simprop SES 150 BB
Querruder: Simprop SES 150 BB
verwendete Mischer: Butterfly
Fernsteueranlage: Graupner MC 24
Empfänger: Graupner R 16 Scan
Empf.Akku: BEC
Erforderl. Zubehör: Servokabel
Geeignet für: Fortgeschrittene, Experten
Bezug: über Fachhandel